



Hau(ß)post

Adlershof und Altglienicke

März/April 2016



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr 2016 ist in vollem Gange und auch auf politischer Ebene haben wir alle Hände voll zu tun. Jeder der mit offenen Augen durch seinen Kiez geht, sieht es: Berlin wächst.

Noch schneller als angenommen.

Die neue Bevölkerungsprognose birgt weitere Handlungserfordernisse und dient dabei als Datengrundlage, mithilfe derer die soziale und technische Bedarfsplanung stattfinden kann: also beispielsweise wie viele Schulen wir an welchen Standorten planen müssen oder auf welchen Strecken Aufstockungen des ÖPNV notwendig sind.

Aufgrund der schwierigen Vorhersage, wie viele Flüchtlinge in den nächsten Jahren zu uns kommen, bleibt dies eine recht unbekannt GröÙe, die dennoch in der Stadtplanung berücksichtigt werden muss. Gerade bei den geplanten Unterkünften gab es jüngst viel Aufregung über die Verteilung in unserem Bezirk.

An dieser Stelle müssen wir erst einmal zurück auf die Ebene der Fakten gelangen. Es gibt viele offene, berechtigte Fragen rund um die Flüchtlingssituation, die geklärt werden müssen. Die modularen Bauten entstehen nicht morgen und einige davon sicherlich auch nicht auf den medial diskutierten Flächen. Finale Entscheidungen berücksichtigen verschiedenste Fragen: Wem gehört dieses Grundstück, wie kann es genutzt werden und welche integrativen Möglichkeiten bietet die Umgebung?

Wichtig ist ein Gesamtkonzept, das die Bedürfnisse aller Menschen vor Ort bedient. Das ist unsere Aufgabe.

Damit ich mich, als Ihre Vertreterin im Abgeordnetenhaus von Berlin, für Ihre Sorgen einsetzen kann, lade ich Sie recht herzlich zu meinen Bürgersprechstunden ein (Termine siehe Rückseite), hier können Sie mir persönlich von ihren Anliegen berichten.

Was zurzeit in unserem Kiez los ist, was wir erreicht haben und was uns weiter beschäftigen wird, das können Sie in der aktuellen Ausgabe der Hau(ß)post erfahren.

Eine frohe Osterpause mit Ihren Liebsten wünscht Ihnen Ihre

Ellen Haußdörfer
Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin

SPD



Adlershof

Konkrete Ideen für die Alte Schule



Es wird konkret. Die Umgestaltung der Flächen rund um die Alte Schule ist dank der vielen konstruktiven Ideen der Anwohnerinnen und Anwohner sowie der Initiativen vor Ort sehr gut vorangekommen. In mehreren Veranstaltungen wurden Stärken und Schwächen des Gebäudes herausgearbeitet, um dann Gedanken zu sammeln, welche Verbesserungen es geben kann, und wie diese umgesetzt werden. Die gute zentrale Lage der Alten Schule könnte beispielsweise durch ein angepasstes Lichtkonzept und bessere Zugangsmöglichkeiten aufgewertet werden.

Die bereits vielfältigen Angebote des Kulturzentrums benötigen eine Ergänzung für die jüngere Generation: Spielmöglichkeiten für Kinder und die Ausstattung mit WLAN könnten hier Maßnahmen sein. Auch das Einrichten eines Café-Gartens war eine der beliebten Ideen.

Die Umgestaltung ist das Auftaktprojekt des Städtebauförderprogramms Aktive Zentren, für das zunächst 470.000 Euro zur Verfügung stehen. Insgesamt hat das Programm ein Volumen von 27 Millionen Euro für acht Jahre Laufzeit. Ziel ist es, die Dörfeldstraße und ihre mittelbare Umgebung wieder zu einem urbanen, erlebbaren Kiez zu machen. Die Alte Schule als das Kulturzentrum Adlershofs bildet dabei einen der wichtigsten Eckpunkte. Diejenigen Ideen, die letztlich ausgewählt werden, werden in zwei Bauabschnitten in 2016 und 2017 verwirklicht.

Wichtige Weiterentwicklung stärkt auch Adlershof

Anfang März hat das Abgeordnetenhaus den Bebauungsplan 9-60 beschlossen. In diesem ist festgehalten, wie sich das Gebiet um den ehemaligen Rangierbahnhof Schöneweide zukünftig entwickeln soll. Als wichtige Weiterentwicklung des Technologie- und Wirtschaftsstandorts Adlershof soll ein attraktives Gewerbegebiet entstehen. Ziel ist es, innerstädtische Produktionsbetriebe hier anzusiedeln und die freiwerdenden Flächen zum Beispiel für den Wohnungsbau zu nutzen. Seit 2009 hatten das Land Berlin, Treptow-Köpenick und der Eigentümer des Geländes, die Deutsche Bahn AG, einen städtebaulichen Vertrag ausgehandelt, der alle Bedürfnisse der Umgebung beinhaltet. Es wurden sowohl die denkmalgeschützten Gebäude und naturschutzrechtlichen Begebenheiten, als auch eine Ergänzung der verkehrstechnischen Anschlüsse geregelt. Zu der vorhandenen S-Bahnanbindung und den Straßen, kommen auch Fuß- und Radwegebrücken und die Verlängerung der Straßenbahn zwischen den Bahnhöfen Schöneweide und Adlershof. Parallel zur S-Bahntrasse wird ein öffentlich nutzbarer Grünstreifen angelegt. Die außergewöhnliche stadtpolitische Bedeutung des 45 Hektar großen Geländes wird auch durch die zur Verfügung gestellten Fördermittel der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) deutlich. Von einer aufgewerteten Gleislinse profitiert auch Adlershof, weil es als Wohn- und Wirtschaftsstandort gestärkt wird und einen neu zu erobernden Raum eröffnet.



Altglienicke

Altglienicker Kiezkasse - bringen Sie sich ein!

Auch 2016 gibt es wieder 50.000 Euro aus den Mitteln des Bezirks, die nach Einwohnerstärke aufgeteilt werden. Altglienicke erhält als einwohnerreichster Stadtteil erneut 5.200 Euro. In den kommenden Wochen können Sie sich Gedanken machen, welche Veranstaltungen, Einrichtungen und Vorhaben Sie in ihrem Kiez unterstützen wollen. Bei einer ersten Bürgerversammlung am 5. April um 18 Uhr im Großen Saal des Bürgerhauses werden die ersten Ideen vorgestellt, am 26. April 2016 findet dann um 18.00 Uhr die Entscheidungsversammlung im Familienbegegnungszentrum FBZ (Köpenicker Str. 42, Ecke Besenbinderstraße) statt, in der sie als Einwohnerin oder Einwohner Altglienickes abstimmen, welches Projekt eine Förderung bekommen soll. Im letzten Jahr wurden zum Beispiel zwei Übungsdummies für die Freiwillige Feuerwehr Altglienicke finanziert, und auch Trainingsmaterialien für das Projekt Kinder- und Jugendsport in Altglienicke bekam Unterstützung. Verschiedene Möglichkeiten also, das Geld für nützliche Dinge und für den Kiez auszugeben. Nehmen Sie diese Gelegenheit wahr und bringen ihr Projekt und sich selbst ein.

Ihre Vorschläge können Sie zum Beispiel unter: kiezkasse-altglienicke@ba-tk.berlin.de einbringen!

Bus 160

Seit letztem Jahr verkehrt der Bus 160 zwischen S-Bahnhof Schöneweide/Sterndamm und der Siriusstraße. Neben der besseren Anbindung für die Bewohnerinnen und Bewohner des Kölner Viertels, haben sich aber auch Probleme bei der Streckenführung ergeben. Im Feierabendverkehr kommt es vor, dass in der Porzer Straße parkende Autos die Weiterfahrt des 160ers verhindern. Das ist für Fahrgäste und BVG gleichermaßen ein Ärgernis. Gespräche zwischen den Verkehrsbetrieben und der Verwaltung haben keine schnelle Lösung ergeben, sodass die BVG ihrerseits eine Notlösung vorbereitet hat. Mit dem Fahrplanwechsel im April werden für die Strecke ab Wegedornstraße bis zur Siriusstraße und umgekehrt Kleinbusse eingesetzt, damit die vollständige Strecke bedient werden kann. Das kann deswegen keine Dauerlösung sein, weil dem steigenden Fahrgastaufkommen damit nicht Rechnung getragen werden kann. Möglicherweise können nicht alle wartenden Fahrgäste mitgenommen werden, und auch Kinderwägen oder Rollstühle können nur einzeln transportiert werden. Auf Ebene der BVV ist von der SPD-Fraktion ein Antrag eingebracht worden, die Porzer Straße einerseits zur Vorfahrtsstraße zu machen und andererseits ein einseitiges Parkverbot einzurichten, sodass ein großer Bus die Straße passieren kann.



In Kommunikation mit der BVG setze ich mich dafür ein, eine schnelle und vor allem bessere Lösung zu finden, bevor es zu Problemen mit zu kleinen Bussen kommen kann!



Termine

SPD Altglienicke:

Dienstag, 19. April 2016
von 19.00 bis 21.00 Uhr,
Abteilungsversammlung im
Restaurant Ebel,
Sammelweisstraße 1
12524 Berlin

SPD Adlershof

Mittwoch, 13. April 2016
von 19.00 bis 21.00 Uhr,
Abteilungsversammlung
Maharasha India, Radickestraße 44
12489 Berlin

Bürgersprechstunden von Ellen Haußdörfer (MdB)

in Adlershof:
Montag, 11. April 2016 und
Mittwoch, 18. Mai 2016
jeweils von 16.00 bis 17.00 Uhr
Alte Schule Adlershof, Dörfeldstr. 54-56

in Altglienicke:
Freitag, 15. April 2016
16.00 bis 17.00 Uhr und
Dienstag, 17. Mai 2016
18.00 bis 19.00 Uhr
Restaurant Ebel, Semmelweisstraße 1

Eintreten! Mitentscheiden!

Auch im Jahr 2016 wird die Sozialdemokratie gebraucht. Und Sie können daran mitwirken. Werden auch Sie aktiv: In der Berliner SPD können Sie mitreden, mitgestalten und mitentscheiden.

- Ja, ich möchte Mitglied der Berliner SPD werden.
- Ich interessiere mich für eine Gastmitgliedschaft.
- Ich möchte die Berliner SPD mit einer Spende unterstützen. Bitten senden Sie mir nähere Informationen zu.
- Ich möchte mehr Informationen über die Berliner SPD. Bitte senden Sie mir Material.

Vorname/Name

Straße PLZ/Ort

Telefon E-Mailadresse

Bitte im Umschlag senden an:
SPD Berlin, Müllerstraße 163, 13353 Berlin

Kontakte:

Ellen Haußdörfer
Mitglied des Abgeordnetenhauses
0172/387 68 60
ellen@haussoerfer.de
www.haussoerfer.de

SPD Adlershof
Robert Willemelis (Vorsitzender)
r.wille3055@gmx.de
www.spd-adlershof.de

SPD Altglienicke
Ursula Walker (Vorsitzende)
uwalkerberlin@googlemail.com
www.spd-altglienicke.de